

GEWALTPRÄVENTION
UND SCHULENTWICKLUNG
Analysen und Handlungskonzepte

von

Wolfgang Melzer, Wilfried Schubarth und Frank Ehninger



KLINKHARDT

2004

VERLAG JULIUS KLINKHARDT • BAD HEILBRUNN / OBB.

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

Kapitel 1

Gewalt als gesellschaftliches und pädagogisches Problem	17
--	----

<i>Anlage, Umwelt und Selbst als Einflussfaktoren</i>	18
---	----

<i>Aspekte historischer Entwicklung von Gewalt</i>	19
--	----

<i>Unzureichende Maßnahmen der „Prävention“</i>	23
---	----

<i>Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule</i>	25
---	----

<i>Wertvorstellungen und Orientierungen von Kindern und Jugendlichen</i>	27
--	----

<i>Werteerziehung oder Wertevermittlung?</i>	31
--	----

<i>Bietet die Reformpädagogik für die Wertevermittlung aktuelle Lösungen?</i>	35
---	----

<i>Schule als Ort von Gewalt und Gewaltprävention</i>	38
---	----

Kapitel 2

Forschung zur Gewalt in der Schule	43
--	----

2.1 Der Gewaltbegriff in Alltagssprache und Wissenschaft	43
--	----

<i>Der Gewaltbegriff im Alltag</i>	45
--	----

<i>Gewalt in Familien</i>	47
---------------------------------	----

<i>Gewalt gegen Kinder</i>	49
----------------------------------	----

<i>Motive für Gewalt</i>	50
--------------------------------	----

<i>Wissenschaftlicher Gewaltbegriff</i>	51
---	----

2.2 Theoretisches über Gewalt – in seiner Bedeutung für die Praxis	54
--	----

<i>Triebtheorien</i>	55
----------------------------	----

<i>Frustrationstheorie</i>	57
----------------------------------	----

<i>Lerntheorien</i>	59
---------------------------	----

<i>Anomietheorie</i>	62
----------------------------	----

<i>Etikettierungstheorien</i>	65
-------------------------------------	----

<i>Sozialökologischer Ansatz</i>	67
<i>Resümee</i>	69
2.3 Empirische Annäherungen	72
<i>Zum Gewaltverständnis von Schülern und Lehrern</i>	72
<i>Zusammenhang verschiedener Facetten von Gewalt</i>	78
2.4 Zum Forschungsstand der empirischen Gewaltforschung	82
<i>Gewalt in der Schule als Thema internationaler Forschung</i>	82
<i>Schulbezogene Gewaltforschung in Deutschland</i>	86
<i>Hat Gewalt in der Schule zugenommen?</i>	92
 <i>Kapitel 3</i>	
Ergebnisse eigener Studien und ihre Bedeutung für die Gewaltprävention	97
3.1 Das Gesamtmodell zur Erklärung von Gewalt	97
3.2 Ausmaß und Erscheinungsformen von Gewalt in der Schule	101
<i>Unterrichtsstörungen, Mogeln und Schuleschwänzen</i>	106
<i>Gewaltformen im schulischen Alltag</i>	107
<i>Täter, Opfer und Unbeteiligte</i>	112
<i>Gewalt in konkreten Handlungssituationen</i>	122
3.3 Ursachen und Risikofaktoren für Gewalt in der Schule	128
<i>Der Einfluss der Familie</i>	128
<i>Einflüsse der Medien und Gleichaltrigengruppen</i>	137
<i>Die Schule als Ort der Gewalt und Einflussfaktor</i>	145
<i>Ursachen und Risiken in der Gesamtbewertung</i>	149
3.4 Zusammenwirken des Sozialverhaltens mit anderen Kompetenzbereichen	151

Kapitel 4

Möglichkeiten der Gewaltprävention und

-intervention im Schulalltag 157

4.1 Allgemeine Empfehlungen für den Umgang mit Gewalt

und Aggression 162

Bereiche der Prävention und Intervention 163*Ebenen der Prävention und Intervention* 164

4.2 Tipps zur Gewaltprävention und -intervention 167

Regeln aufstellen, Reviere bilden, Rituale einhalten 169*Gewaltpräventive Elemente des Projektlernens* 171*Schülermitwirkung in Schule und Unterricht* 174*Intervention bei Mobbing* 177*Reaktionsmöglichkeiten in konkreten Gewaltsituationen* 178*Abbau von Schüler-Aggressionen* 179*Entkrampfung aggressiver Situationen* 181*Prävention und Intervention an Grundschulen* 182*Medienerziehung* 185*Gewaltpräventive Elemente der Erlebnispädagogik* 186*Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus* 188

Kapitel 5

Schulische Konzepte und

Programme der Prävention 191

5.1 Programme für alle Schüler 193

Streit-Schlichter-Programme (Peer-Mediation) 193*Bremer Täter-Opfer-Ausgleich: „Anti-Stress-Team“* 197*Sozialtraining in der Schule* 199*Konflikttraining nach Gordon* 200*Coolness Training* 202*Trainingsprogramm für aggressive Kinder* 204*Konzepte Interkulturellen Lernens* 207

<i>Programm „Eine Welt der Vielfalt“</i>	208
<i>Konzepte zur Förderung der Moralentwicklung</i>	211
<i>Programm „Betzavta“</i>	213
<i>Geschlechtsspezifische Ansätze</i>	215
5.2 Programme für jüngere Schüler	217
<i>Programm „Faustlos“</i>	217
<i>Programm „Eigenständig werden“</i>	220
<i>Programm „Prävention im Team“</i>	221
5.3 Programme für ältere Schüler	223
<i>Programm „Fit for Life“</i>	223
<i>Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“</i>	224
<i>Programm „Soziales Lernen“</i>	226
5.4 Lehrerprogramme	228
<i>Konstanzer Trainingsmodell (KTM)</i>	228
<i>Schulinterne Lehrerfortbildung zur Gewaltprävention (SchiLF)</i>	230
5.5 Institutionsbezogene Programme	233
<i>Das Olweus-Programm</i>	233
<i>Interventionsprogramm an Hauptschulen</i>	236
<i>Konzept „Erziehende Schule“</i>	238
<i>Konzept „Lebenswelt Schule“</i>	239
<i>Schulsozialarbeit</i>	242
5.6 Systembezogene Programme	244
<i>Konzept „Gestaltung-Öffnung-Reflexion“</i>	244
<i>Netzwerkarbeit in der Gewaltprävention</i>	246
<i>Community Education</i>	247
<i>Mobile Präventionsteams</i>	250
<i>Resümee</i>	251

<i>Kapitel 6</i>	
Gewaltprävention durch Schulentwicklung.....	253
<i>Aspekte der Schulentwicklung</i>	<i>255</i>
<i>Einstiegsphase</i>	<i>265</i>
<i>Datensammlung, Analyse und Problemdiagnose.....</i>	<i>268</i>
<i>Zielklärung.....</i>	<i>277</i>
<i>Maßnahmeplanung.....</i>	<i>284</i>
<i>Durchführung.....</i>	<i>288</i>
<i>Evaluation</i>	<i>289</i>
<i>Infrastruktur als Querschnitt</i>	<i>294</i>
<i>Schlussbetrachtungen</i>	<i>298</i>
Literatur	301